

Der Film "Neue Liebe" ist ein Plädoyer für Weltoffenheit.

Er ruft dazu auf, sich für das Fremde und Neue zu interessieren. Die jungen Protagonisten machen uns durch ihre Offenheit eine Freundschaftseinladung. Besonders wertvoll finden wir, dass man in dem Film erkennt, dass die Kinder und Jugendlichen die Verwirklichung ihrer Träume als ein selbstverständliches Recht wahrnehmen. Dazu gehört, dass sie für ein würdevolles und schönes Leben kämpfen - auch wenn das bedeutet, woanders zu leben. Wir hoffen, dass der Film dabei hilft, ihnen dieses Recht zuzugestehen!

Wir möchten unsere Botschaft hier noch einmal betonen, um rechtspopulistische Tendenzen, die überall in der Gesellschaft erscheinen, ausdrücklich abzulehnen. Leider haben diese Tendenzen unser Filmprojekt ganz direkt betroffen. Die Lehrerin der Sprachlernklasse, mit der wir den Film gedreht haben, kandidierte im letzten diesem Jahr für die AfD. Es ist uns sehr wichtig, uns ausdrücklich davon zu distanzieren. Unser Weltbild, das Ziel unserer Projekte und die Aussage des Filmes lassen sich nicht mit der Position und den Standpunkten dieser Partei vereinbaren.

Trotz des Widerspruchs, der in diesem Zusammenhang entsteht, wollen wir den Film nicht verstecken. Dessen Botschaft bleibt eindeutig und der Aufruf zu Weltoffenheit ist uns um so wichtiger. Wir laden Sie dazu ein, den Film anzugucken und in Dialog mit Schülern und Kollegen zu kommen.

Paulina Cortés und Hermann Böhm.
Filmemacher und Projektleiter von "Neue Liebe"
Bremen August 2016



CreaClic- kreative Medienpädagogik
Plantage 13- Büro 24
28215 Bremen
042156628818